



Glarus Nord

Medienmitteilung

Information zur Pensionskassenlösung der Gemeinde Glarus Nord ab 01. Januar 2012

Die Gemeinde Glarus Nord hat entschieden, am Grundsatzentscheid zur Gründung einer gemeindeeigenen Pensionskasse festzuhalten. Infolge des wirtschaftlichen Umfelds verbleiben die aktiven sowie die ehemaligen Lehrpersonen jedoch bis auf Weiteres in der Pensionskasse des Kantons Glarus.

Aufgrund des kritischen wirtschaftlichen Umfeldes, welches sich seit anfangs dieses Jahres nochmals verschlechtert hat und in der kantonalen Pensionskasse zu einer Unterdeckung geführt hat, beschloss der Gemeinderat Glarus Nord auf Antrag der paritätischen Kommission, aus Kostengründen auf die Eingliederung der bisherigen Lehrpersonen bis auf Weiteres zu verzichten.

Ebenfalls erfolgt im Moment keine Gründung einer gemeindeeigenen Pensionskasse, auch in Anbetracht der Tatsache, dass die Situation auf den Finanzmärkten ausserordentlich unberechenbar ist.

Die Gemeinde Glarus Nord hält indessen am Grundsatzentscheid fest, eine gemeindeeigene Pensionskasse zu gründen. Die seit dem 01. Januar 2011 geltende Vorsorgelösung für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, der technischen Betriebe sowie den Heimen wird weitergeführt, sodass die ab 01. Januar 2012 in die Gemeinde Glarus Nord eintretenden Lehrpersonen ebenfalls in diese Pensionskasse aufgenommen werden.

Für die Mitarbeitenden in den jetzigen Vorsorgelösungen ändert sich inhaltlich nichts.

Schliesslich wurde vom Gemeinderat Glarus Nord beschlossen, in jährlichem Zyklus das wirtschaftliche Umfeld sowie die finanzielle Situation der kantonalen Pensionskasse zu prüfen, um die Gründung einer gemeindeeigenen Pensionskasse voranzutreiben, sobald es die äusseren Umstände zulassen.

Kontaktperson für Auskünfte

Gemeindepräsident Martin Laupper